

Die dritte Auflage dieses mit Schwung und Begeisterung geschriebenen Lebensbildes des Jugendpatrons St. Moïsius sei der christlichen Jugend und allen jenen, welche Stoff zu Moïsiusvorträgen benötigen, neuerdings wärmstens empfohlen.

Wels.

Josef Floginger, Stadtpfarrer.

9) **Liebet eure Feinde.** Eine Erzählung aus den Maorikriegen auf Neu-Seeland von Josef Spillmann S. J. Zweite Auflage. Mit vier Bildern. 12°. VIII und 80 S. Elegant gebunden mit illustriertem Umschlag. Herder in Freiburg. Preis M. 1. — = fl. —.62.

10) **Das hässliche junge Entlein** und andere Geschichten für junge Mädchen. Von Medea tis. Mit Titelbild. 12°. IV und 112 S. Elegant gebunden in Halbleinwand mit illustriertem Umschlag. Herder in Freiburg. Preis M. 1.10 = fl. —.68.

Beide Büchlein sind als vorzügliche Jugendschriften freudigst zu begrüßen. „Liebet eure Feinde“, ist das erste Bändchen aus der Reihe illustrierter Erzählungen für die Jugend, gesammelt aus den Beilagen der „Katholischen Missionen“ von dem bekannten Erzähler und Jugendchriftsteller P. Spillmann. Diese Bändchen sind eine gediegene und bildende Lectüre für die männliche Jugend, während das zweite Büchlein von Medea tis drei sehr nette Geschichten für die weibliche Jugend enthält. Der Preis ist etwas theuer, dafür sind aber die Illustrationen sehr geschmackvoll.

Floginger.

11) **Das Leben unseres Herrn Jesu Christi** in Betrachtungen von M. Meßler, S. J. Dritte Auflage. Herder. Freiburg. 1894. Zwei Bände. Erster Band XXI und 645 S. mit einer Karte von Palästina. brosch. M. 4. — = fl. 2.48, geb. M. 5.60 = fl. 3.47. Zweiter Band IX u. 580 S. brosch. M. 3.50 = fl. 2.17, geb. M. 5.10 = fl. 3.16.

Der Beifall, den die früheren Auflagen in der Presse und bei den Lesern gefunden haben, wird auch der neuen Edition verdienstermaßen zutheil werden, denn der erhabene Gegenstand ist erschöpfend, klar, und vor allem mit großer Liebe und zündender Begeisterung behandelt, die umso höher anzuschlagen ist, als die Arbeit zugleich verräth, diese Begeisterung sei nicht allein die Frucht ästhetischer, sondern auch wissenschaftlicher Bildung und zwar einer geradezu achtungsgebietenden; die ausgebreiteten dogmatischen, exegetischen, historischen und archäologischen Kenntnisse zeigen sich oft, nie aber drängen sie sich auf. Besonders befriedigt es, daß der hochwürdige Verfasser stets auf Affecte und Willensacte hinwirkt, wodurch er zur lichtvollen Auseinanderlegung die praktischen Anwendungen fügt, öfters geradezu überraschend gelungene. Meister ist P. Meßler in der Sceneriezeichnung, dieselbe bezaubert durch plastische Darstellung und durch Farbenpracht. Auch in exegetischer Beziehung hat uns manches sehr befriedigt, z. B. die Ansicht über die Zeit des letzten Abendmahles.

Was in einer ferneren Auflage verbessert werden könnte, wäre dieses: Im allgemeinen könnten manche Ausdrücke präciser sein, einige Behauptungen referirter, hin und wieder eine Periode gerundeter; vielleicht wird auch eine oder die andere exegetische Ansicht vom hochwürdigen Verfasser modificirt werden. Im übrigen kann das gedankenreiche, gelehrte und fromme Buch nur aufs wärmste empfohlen werden.

Sarajevo.

P. Anton Hajsmann S. J.

12) **Der allgemeine Verein der heiligen Familie** errichtet und allen christlichen Familien der Welt empfohlen durch Papst Leo XIII. am 14. Juni 1892. Unterricht, Statuten, Ablass und Gebete. Zusammengestellt von W. Färber. Dritte Auflage. Mit einem Titelbild. Herder. Freiburg. 1894. fl. 12°. 24 S. Preis M. —.10 = fl. —.06.

Der Inhalt des Schriftchens ist schon auf dem Titel hinlänglich angegeben. Der „Unterricht“ behandelt Geschichte, Wichtigkeit, Zweck des Vereines u. s. w. Die Sprache ist populär und herzlich. Ein paar Bemerkungen sind wohl etwas hyperbolisch, sonst aber liegt hier ein für Vereinsmitglieder äußerst praktisches Büchlein vor, in dem alles beisammen ist. Möge es die Interessen des Vereines recht glücklich fördern. Haigmann.

13) **Licht in den Finsternissen.** Controvers-Katechismus von P. J. J. Scheffmacher S. J. für Katholiken und Protestanten enthaltend die Gegensätze der katholischen und protestantischen Lehre. Neue Ausgabe vermehrt mit einem Nachtrag „Folgen und Früchte der Reformation.“ „Protestantische Schlagwörter und Entstellungen.“ Als Anhang: „Die christliche Familie, ein Sittenpiegel.“ Herausgegeben von einem Priester der Diocese Straßburg. Mit bischöflicher Approbation. Druck und Verlag von Le Roux u. Co. Straßburg im Elsaß. 312 S. Preis im starken Leinwandband M. 2. — = fl. 1.24.

Das vorliegende Buch ward schon vor 200 Jahren als lehrreiches und ausgezeichnetes Volksbuch, als ein „rechtes Licht in den Finsternissen“ im Elsaß zum erstenmale mit Freuden begrüßt. Bis zum Jahre 1781 hatte es schon fünf Auflagen erlebt. In neuerer Zeit kam der Controvers-Katechismus wieder zur Geltung wie er es auch verdient; denn es sind in diesem Werke die Unterscheidungslehren der katholischen Kirche und der Protestanten kurz, klar und gründlich, auf eine jedermann verständliche Weise enthalten. Da seit einer Reihe von Jahren von protestantischer Seite verschiedene, kleine Schriften erschienen sind, welche die Unterscheidungslehren in höchst befangener Weise behandeln, so ist es nur sehr zu wünschen, daß auf katholischer Seite die Waffe zur Abwehr in die Hand genommen und dem Gegner die Thüre in die katholischen Familien verwehrt werde. Hierzu scheint uns dieses Buch sehr geeignet zu sein.

Ort am Traunsee. Johann Schwaiger, Instituts-Seelsorger.

14) **Predigten** des P. Nikolaus vom Mac-Carthy S. J. Aus dem Französischen. Zweite Auflage. Zwei Bände. Verlagsanstalt Regensburg. 1892. vormals G. J. Manz. Preis M. 8. — = fl. 4.96.

Die Predigten Mac-Carthys gehören unstreitig zu den hervorragenden Meisterwerken katholischer Kanzelberedamkeit. Echte Beredsamkeit ist in ihnen zu finden, ebenso Tiefe und Schönheit der Gedanken und eine Darstellung derselben von wohlthuender Wärme. Niemand wird ohne in seinem Innersten aufs tiefste erschüttert zu werden, Mac-Carthys großartige Predigt über das letzte Gericht, ohne Bewunderung und Nüßrung jene über den hl. Vincenz von Paul lesen können. Was von diesen beiden gilt, hat je nach der Art des behandelten Gegenstandes, auch auf seine anderen Predigten Geltung. Mögen sie auch nicht überall praktisch auf der Kanzel verwendet werden können, was ja mit Rücksicht auf die Bildungsstufe der verschiedenen Zuhörerkreise sich von selbst versteht, so sind sie dagegen in dem Sinne für den Prediger praktisch, als er an ihnen lernen kann, wie die Glaubens- und Sittenlehren der Kirche behandelt werden müssen, um den dreifachen Zweck, den die Beredsamkeit überhaupt erfüllen soll, zu erreichen.

Thüringen (Voralberg).

Joh. Zehly, Pfarrer.

15) **Die Bibliothek des Priesters.** Praktische Winke für deren Anlage und Erweiterung. Ein Handbuch der neueren theologischen Literatur von Dr. Max Heimbucher. Dritte Auflage. Verlagsanstalt. Regensburg. 1893. XX und 335 S. Preis M. 3. — = fl. 1.80.

Daß dieses Werk einem wirklichen priesterlichen Bedürfnisse entgegengekommen ist, beweist die dritte Auflage desselben, der bald eine vierte erweiterte folgen dürfte. Anleger und Erweiterer „der priesterlichen Bibliothek“ sind der väterlichen Fürsorge des Autors wahrhaft zum Danke verpflichtet. Auch die vielen